

Starke Leistung der Zweiten unter erschwerten Bedingungen - BOL-Meisterschaft in Reichweite

Als Tabellenführer ging die 2. Badminton Mannschaft des Jahn in den vorletzten Spieltag der Bezirksoberliga. Punktgleich mit dem Tabellenzweiten aus Kronach galt es zu punkten, wenn man weiterhin in Richtung Meisterschaft steuern wollte. Sowohl im direkten Vergleich gegen Kronach als auch gegen den Tabellendritten aus Rehau.

Leider gab es in der Woche vor dem Einsatz keine guten Nachrichten. Drei der sechs Spieler meldeten sich krank bzw verletzt. Damit war die Euphorie etwas gedämpft, denn da alle vier Forchheimer Mannschaften an dem Tag spielten, war nicht mit viel Ersatz aus den unteren Mannschaften zu rechnen.

Im ersten Spiel gegen Rehau startete das Team dann daher mit nur vier Spielern (eine Dame und drei Herren, davon einer "ausgeborgt" aus der dritten Mannschaft). Durch die reduzierte Anzahl an Spielern stand es bereits 0:2 beim Start, da man das 2. Herrendoppel und das Damendoppel kampflos abgeben musste.

Zunächst standen dann das erste Herrendoppel und das Mixed an. Während das erste Doppel mit Rossa und Ersatz Angelakis stark aufspielte und mit einem Sieg im dritten Satz den ersten Punkt beisteuerte, blieb das Mixed, sonst ein sicherer Punktlieferant, mit Häfner/Teichelmann unter ihrem Niveau und verlor in 2 Sätzen. Damit stand es 1:3 gegen Forchheim.

Was dann folgte war ein wahres Feuerwerk an tollen Leistungen in den drei Herreneinzeln und dem Dameneinzel. Durch sehr überzeugende Leistungen gewannen alle vier Spieler des Jahn in zwei Sätzen und plötzlich hiess es damit 5:3 für Forchheim.

Für das zweite Spiel gegen Kronach kam noch Stephan Böhm dazu, der zwar von heftigen Wadenproblemen geplagt war, aber sich dennoch bereit erklärt hatte, dabei zu sein. Zwar wurde das Damendoppel wieder kampflos abgegeben, aber beide Forchheimer Herrendoppel gewannen in zwei Sätzen. Damit stand es 2:1 für Forchheim.

Bei den nun anstehenden Herreneinzeln unterlag Matthias Rossa zwar knapp, aber sowohl Teichelmann als auch Konstantin Angelakis punkteten mit überzeugender Leistung. Nun ging es mit 4:2 Führung in die letzten beiden Spiele.

Zunächst galt es für Isabel Häfner im Einzel zu kämpfen. Den ersten Satz entschied sie deutlich mit 21:11 für sich, unterlag dann allerdings im zweiten Satz knapp mit 18:21. Das Publikum tobte zum Ende des dritten Satzes und bei der hohen Spannung hielt es kaum einen mehr auf den Sitzen. Leider hatte die Kronacherin Mittal am Ende ein Quentchen mehr Erfolg und siegte mit 22:20 in der Verlängerung. Zwar wäre ein Unentschieden auch ok, aber natürlich wollte man mehr.

Nun lag es an Böhm und Häfner im abschliessenden Mixed nochmal alle Reserven zu mobilisieren und zu hoffen, dass Böhms Verletzung ihn nicht zur Aufgabe zwang. In einem guten Spiel siegten Böhm und Häfner letztendlich durch Ihre Erfahrung, und nach zwei gewonnen Sätzen wurden sie von Ihren Mannschaftskollegen, die das Feld stürmten, unter lautem Jubel zur Bank begleitet. Am Ende hatte der Jahn also mit 5:3 auch diese Aufgabe gemeistert.

Durch den Sieg gegen die zwei direkten Konkurrenten um die Bezirksoberliga Meisterschaft und die gleichzeitige Niederlage von Kronach gegen Bamberg hat der Jahn nun auf dem Weg zur Meisterschaft vier Zähler Vorsprung. D.h. man muss aus dem letzten Spieltag mit zwei Spielen im März nur noch einen Punkt holen, um die Meisterschaft zu besiegeln. Da es dort gegen den Tabellenletzten und Vorletzten geht, ist man optimistisch, dass das klappt. Aber wie wir das Team in dieser Saison kennengelernt haben, wollen sie sicher zum Abschluss noch mehr und versuchen auch dort mit zwei Siegen die Saison ungeschlagen zu beenden.

JT